

2. Dezember 2018, 22:20 Uhr Ehrung

Die Seele des Seniorenheims



Angelika Wank (Mitte) ist die neue Bürgerpreisträgerin. Laudatorin Karin Kölln-Höllrigl und FWG-Vorsitzender Günter Scherzl gratulieren. (Foto: Privat)

Angelika Wank erhält den Bürgerpreis der FWG Poing

Einfach nur daheim zu sitzen - das war nichts für Angelika Wank: Das stellte die Poingerin schnell fest, als sie aus gesundheitlichen Gründen früher in Rente ging. 2010 kam sie als ehrenamtliche Helferin ins Seniorencafé im [Poinger](#) Seniorenheim. Seither ist sie an fünf Tagen in der Woche jeden Nachmittag hier im Einsatz. Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Poing hat sie dafür nun mit ihrem Bürgerpreis ausgezeichnet. Bereits zum 25. Mal wurde dieser Preis vergeben.

In ihrer Laudatio würdigte Karin Kölln-Höllrigl das natürliche Gefühl Wanks für die Bedürfnisse der Bewohner des Seniorenheims. Es gelinge ihr, noch vorhandene Fähigkeiten bei den Menschen zu aktivieren: Beim gemeinsamen Spielen schummle Wank beispielsweise bewusst, um sich dabei erwischen zu lassen, verriet die Laudatorin. Senioren, die ihr beim Zusammenlegen von Tüchern helfen, entlohnt sie mit Schokoladengeld - und immer wieder lachen die älteren Damen und Herren über die fantasievollen Geschichten, die Wank erzählt. Beispielsweise, dass sie die Erdbeeren für den Kuchen gerade frisch aus Spanien geholt habe. Kein Wunder, dass Angelika Wank von manchen als der "Engel" des Seniorenheims bezeichnet wird.

Charakteristisch für Wank sind ihre Lebensfreude und ihre Fröhlichkeit. Jeden Dienstag fährt sie nach München zum Tanzen ins Hofbräuhaus, ihr Lieblingsausflug führt sie nach Garmisch zu dem Berg, der ihren Namen trägt: den Wank. "Liebe Frau Wank, wir alle hoffen, dass Sie noch lange die gute Seele des Seniorencafés sein können", unterstrich Kölln-Höllrigl bei der kleinen Feier in der Poinger Einkehr. Der Bürgerpreis der Freien Wähler wird traditionell jedes Jahr am ersten Advent verliehen. Preisträger waren bisher beispielsweise Feuerwehrkommandant Robert Gaipf, der frühere Poinger Pfarrer Michael Holzner oder Erika und Wolfgang Schubert, die für ihr Engagement bei der Arbeiterwohlfahrt ausgezeichnet wurden.